



Schnifis, 19. Februar 2018

Niederschrift über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungsdatum: Donnerstag, 15.02.2018
Beginn: 20:05 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Anwesend:

Bgm. Ing. Anton Mähr
Vizebgm. Gerhard Rauch
Veronika Abbrederis
Simon Lins
Karoline Alton
Herlinde Berchtel
René Geiger
Daniel Nigg
Rainer Schnegg

Ersatzvertreter

Karin Amann
Tobias Schnetzer

Entschuldigt

DI Stefan Duelli
Stefan Regensburger
Johannes Stachniß

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2017**
3. **Vorstellung des Projektes „Nutzung bestehender Bausubstanz, aktive Bodenpolitik und verdichtetes Bauen“ durch DI Markus Berchtold**
4. **Beschlussfassungen**
 - 4.1. Grundsatzbeschluss über die künftige Anwendung der Vertragsraumordnung
 - 4.2. Grundsatzbeschluss über die aktive Bodenpolitik der Gemeinde
 - 4.3. Grundsatzbeschluss über die künftige Verwendung des „Spicherackers“
 - 4.4. Beschluss zur Einreichung eines Förderantrages beim Land Vorarlberg zu obigem Projekt



5. **Umwidmung je einer Teilfläche der GP124/2 und GP116 von derzeit FL in FS-Parkplatz**
6. **Beschlussfassung über den Verkauf der GP124/21 – GP124/24 an die Wohnbau-selbsthilfe**
7. **Nominierung von Mitgliedern für Dreiklangarbeitsgruppen Wanderwege**
 - 7.1. AG Käsewanderweg
 - 7.2. AG Geschichtenwanderweg
8. **Berichte**
9. **Allfälliges**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mähr eröffnet die Sitzung um 20.05 Uhr, begrüßt die anwesenden Mandatäre sowie die Ersatzvertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Duelli Stefan, Regensburger Stefan und Stachniß Johannes.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2017

Die Niederschrift vom 14.12.2017 wird ohne Einwand genehmigt.

3. Vorstellung des Projektes „Nutzung bestehender Bausubstanz, aktive Bodenpolitik und verdichtetes Bauen“ durch DI Markus Berchtold

Bgm. Anton Mähr begrüßt DI Mag. Markus Berchtold-Domig. In der Klausur vom 4.11.2017 wurde besprochen, dass eine aktive Bodenpolitik betrieben werden soll. Derzeit gibt es in Schnifis ca. 70 Haushalte mit 1 Person, davon sind ca. 40 älter als 60 Jahre und bei ca. 30 ist keine klare Nachfolge absehbar. Es soll eine Abfrage gemacht werden, wer sich vorstellen kann ein Haus gegen eine Wohnung im Zentrum zu tauschen. Dies könnte im Rahmen eines EU Projektes in Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss und Raumplanungsausschuss erfolgen. Wichtig ist, dass die Bürger in diesen Prozess mit einbezogen werden.

DI Mag. Markus Berchtold-Domig erklärt das Projekt zur Quartiersentwicklung Zentrum Schnifis. Die Ergebnisse der Klausur wurden in einer Projektstudie zusammengefasst und im Raumplanungsausschuss besprochen, nach den Förderrichtlinien überarbeitet und mit dem Land Vorarlberg abgeklärt. Das Projekt wird mit 60% gefördert, wenn die Voraussetzungen erfüllt werden.

Beteiligungskonzept:

Einrichtung einer Steuerungsgruppe – öffentliche Präsentationen mit Diskussionsforen – Befragung der Bevölkerung (Gemeindeblatt, Postwurf, Diskussionsforen) - laufende Information der Bürger innerhalb des Planungsgebietes (Zentrum, Spiecheracker, Volksschule) – Durchführung einer Exkursion - allgemein verständliche Planunterlagen. Teilbudget: ca. € 24.000

Quartiersentwicklung:

Festlegung des Planungsgebietes und umfassende Aufarbeitung des Bestandes. Kosten ca. € 5.000,--

Aktive Immobilienpolitik:

Formulierung eines Bekenntnisses zur Immobilienpolitik (z.B. transparente Vorgehensweise, Ausschluss von Spekulationen, kein Zugehen auf Eigentümer ohne konkreten Hinweis, Verwendung von Grundstücken im Eigentum der Gemeinde für öffentliches Interesse) - Ausformulierung der Vertragsraumordnung – Entwicklung Tauschmodell (Verkauf Einfamilienhaus – Kauf/Miete Wohnung im Zentrum, Finanzierung geplant durch EU-Projekt Greencycle), Budget ca. € 5.000,--

Grundlagen Abbrandhäuser:

Feststellung der Bauqualität durch bautechnisch und physikalisch Erstuntersuchungen mit Gutachten über den Marktwert im Einvernehmen und bei Beteiligung der Hausbesitzer - Erstellung eines Bebauungsplans mit Festlegung von Bauleitlinien. Kosten ca. € 35.000,--

Entwicklung Speicheracker:

Erhebungen (Rückmeldung Bevölkerung) – Hilfe bei der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur verdichteten Bebauung. Teilbudget ca. € 8.000,--

Quartierentwicklungskonzept

Dokumentation und Zusammenführung aller vorherigen Arbeiten (textlich sowie planlich)
Kosten ca. € 25.000

Die Gesamtkosten (großzügig berechnet) für die Quartierentwicklung Schnifis würden sich auf ca. € 102.000,-- belaufen, wovon 60% gefördert werden. Abgerechnet wird nach tatsächlichem Aufwand, ein Kürzung ist möglich bzw. kann das Projekt jederzeit abgebrochen werden.

4. Beschlussfassungen

4.1. Grundsatzbeschluss über die künftige Anwendung der Vertragsraumordnung

Da noch kein Gemeindevertretungsbeschluss bezüglich Vertragsraumordnung vorhanden ist wird einstimmig beschlossen, dass eine bereits ausgearbeitete Vorlage angepasst und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Ziel ist, dass bei Umwidmungen die Grundstücke innert einer gewissen Zeit dem gewidmeten Zweck zugeführt werden um den Bestand an ungenutztem Bauland so gering wie möglich zu halten.

4.2. Grundsatzbeschluss über die aktive Bodenpolitik der Gemeinde

Auf Basis der bisherigen Entwicklungen, des im Vergleich zu früher geringen Bestandes an gemeindeeigenen Grundstücken, sowie der Ergebnisse der Bürgerversammlung vom 21.09.2017 bekennt sich die Gemeinde Schnifis zur aktiven Immobilienpolitik. Mit der aktiven Immobilienpolitik sollen Gestaltungsspielräume für die Gemeinde und die Bürger geschaffen werden. Es sollen potentielle Flächen und bestehende Gebäude im Eigennutz sowie als potentielle Tauschimmobilien angeschafft werden. Der Bürgermeister wird, sobald ihm mögliche Verkäufe bekannt werden, aktiv auf die Eigentümer zugehen und die Möglichkeiten ausloten. Weiter-

führende Gespräche werden mit dem Vorstand abgestimmt. Die Vorgehensweise soll transparent erfolgen, es wird keine Bereicherung der Gemeinde angestrebt. Die Festsetzung des Preises erfolgt unter Einbezug von externen Experten. Das Vertrauen mit dem Bürger muss aufrecht bleiben.

Einstimmiger Beschluss.

4.3. Grundsatzbeschluss über die künftige Verwendung des „Spicherackers“

Der „Spicheracker“ soll nur für eine höher verdichtete Bebauung zur Verfügung gestellt werden. Für die weitere Verwendung wird ein Konzept mit entsprechenden Kriterien ausgearbeitet.

Einstimmiger Beschluss

4.4. Beschluss zur Einreichung eines Förderantrages beim Land Vorarlberg zu obigem Projekt

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderantrag zum Projekt „Quartiersentwicklung Zentrum Schnifis“ beim Land Vorarlberg einzureichen.

5. Umwidmung je einer Teilfläche der GP124/2 und GP116 von derzeit FL in FS-Parkplatz

Die Parkplatzgrundstücke sind noch als Freifläche Landwirtschaft gewidmet, weshalb 1.774m² noch als Freifläche Sondergebiet Parkplatz zu widmen sind. Die Vorbegutachtung von Lorenz Schmid ist positiv ausgefallen, das Einverständnis von Jakob Erhart liegt vor, da ein geringer Teil des Parkplatzes auf seinem Grund liegt. Die Umwidmung je einer Teilfläche der GP 124/2 und 116 von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet Parkplatz wird einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung über den Verkauf der GP124/21 – GP124/24 an die Wohnbauselbsthilfe

Es wird einstimmig beschlossen, die GP 124/21, 124/22, 14/23 und 124/24 mit ca. 2.014m² nach vorliegendem Kaufvertrag an die Wohnbauselbsthilfe zu verkaufen.

7. Nominierung von Mitgliedern für Dreiklangarbeitsgruppen Wanderwege

In der Sitzung der Steuerungsgruppe Dreiklang wurden die Wanderwege wie im Konzept vorgesehen besprochen. Der Sagenwanderweg muss umgelegt und teilweise erneuert werden. Eine Umbenennung in Geschichtenwanderweg soll erfolgen. Für die Arbeitsgruppen sind Mitglieder aus den einzelnen Gemeinden zu nominieren.

7.1. AG Käsewanderweg

Da die Initiative von der Sennerei ausgeht, haben sich neben Stefan Dünser, Markus Hartmann, Gerold Mähr, Gerhard Rauch auch Amann Karin und Nigg Daniel zur Mitarbeit bereit erklärt.

7.2. AG Geschichtenwanderweg

Neben einer Vertretung der VS Schnifis werden auch Rauch Gerhard und Schnegg Rainer für Schnifis an dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten.

8. Berichte

Bgm. Anton Mähr

- Dankschreiben der Pfarre für die Kostenbeteiligung an der Kirchensanierung
- Dankschreiben Gemeindemusik für Vereinsförderung
- Präsentation Architektenwettbewerb Hauptschule Satteins (Siegerprojekt Arch. Gruber Locher)
- 29.1. Vorstandssitzung: Anschaffungen IT Erneuerung VS, Unterstützung Faschingszunft Jubiläumsumzug, Beteiligung Kosten Wegsanierung Fallensee, Div. Spendenansuchen, der Vertrag mit der Wohnbauselbsthilfe und eine Gewerbegrundanfrage wurde besprochen.
- 25.1. Regiositzung: Johannes Herburger hat ein Gastrokonzept vorgestellt, die Detailpräsentation mit Podiumsdiskussion findet am 14.3.2018 von 16 - 18.30 Uhr in der Krone Dafins statt. Das Hallenbad in der Hauptschule Satteins wird aufgelassen. Die Gemeinde Schlins beabsichtigt, gemeinsam mit dem Land das Hallenbad im Jupident zu sanieren. Die Walgaugemeinden würden sich an den Investitionen beteiligen, der einmalige Anteil von Schnifis beträgt ca. € 2.000,--. Die laufenden Betriebskosten werden von der Gemeinde Schlins übernommen.
- FBGJ Vorstandssitzung: Amann Walter und Keckeis Robert besuchen einen Kurs für Baumbeurteilung, danach kann die FBGJ von den Mitgliedsgemeinden mit der Prüfung von Bäumen beauftragt werden, allerdings muss dazu ein Baumkataster geführt werden. Eine Homepage www.fbg-jagdberg.at wurde erstellt.
- Die Angebote für das Wohnbauprojekt sind eingelangt, bis Ende Monat sollte der Generalunternehmer feststehen, Ende April - Anfang Mai sollte mit dem Bau begonnen werden.
- Nahversorgung: eine Zusammenkunft der Geschäfte in der Region hat stattgefunden. Ende Februar - Anfang März wird in Schnifis eine Befragung bezüglich Nahversorgung und Gastronomie durchgeführt.
- Walgaumusikschule 40. Jubiläum – verschiedene Veranstaltungen sind geplant.

Veronika Abbrederis

AG Kinderbetreuung: Lt. Abklärung könnte der Raum in der Volksschule nach Rücksprache mit der Schulleitung für die Kinderbetreuung genutzt werden. Dieser zusätzliche Raum wird dringend benötigt. Evt. wird der Kindergarten künftig mit 2 Gruppen (3 Jährige) geführt.

Gerhard Rauch

Erschließung Unterhalde: Georg Rauch hat mitgeteilt, dass derzeit das Projekt ruhend gestellt ist. Da Entwürfe vorhanden sind wäre es schade, wenn trotz der derzeit schwierigen Situation nicht weitergemacht wird. Es stellt sich die Frage, ob sich die Gemeinde diesbezüglich aktiv einbringen soll oder ob es den betroffenen Grundbesitzern überlassen wird, hier eine Einigung zu erzielen.

9. Allfälliges

- AG Gastronomie: Herlinde Berchtel hat sich bereit erklärt, in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.
- Die Beschattung für den Turnsaal ist im Budget vorgesehen, die Heizungsregelung sollte kontrolliert werden, da es speziell bei Sonnenschein sehr warm ist.
- Im Bauausschuss wird besprochen, ob ein Verkehrsspiegel in der Schulgasse beim Pfarrheim aufgestellt werden könnte.
- Der Fußweg beim Tobel ist auf Grund der Unterspülungen derzeit gesperrt, am 20.2.2018 findet die Kommissionierung zur Sanierung der Stützmauern statt. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Fußweg wieder hergerichtet.

Termine:

17.2. Funken

14.3. Podiumsdiskussion Dafins (Einladung folgt)

Bgm. Mähr gratuliert Daniel Nigg zur Geburt von Ramon mit einem kleinen Präsent.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr.



Vorsitzender



Günter Berchtel
Schriftführer